

	<p>Object: Eingang zum Regenstein</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventory number: NLMx Hz 052</p>
--	---

## Description

Die Ruine Burg Regenstein, die Dorothea Milde mehrfach gezeichnet hat (s. Objektgruppe), befindet sich im nördlichen Harzvorland bei Blankenburg, etwa 20 km von Quedlinburg entfernt. Sie wurde im 12. Jahrhundert von den Grafen von Regenstein erbaut und bis ins 15. Jahrhundert von diesen bewohnt. In dieser Zeit verliess die Familie sie zugunsten des Blankenburger Schlosses, und die Burg verfiel. Historisch und mit ihren Sandsteinhöhlen auch geologisch interessant war und ist sie ein beliebtes Ausflugsziel, das auch Dorothea Milde nicht nur einmal besucht hat.

Es ist nicht klar, welcher Standort die Vorlage für diese Zeichnung war. Zwar führt ein gemauertes Rundbogenportal in die Anlage hinein, und sind hinter dem Eingangportal auch freie Felsen in die Maueranlage einbezogen, doch sind diese oben nicht wie in einem Durchgang oder Tunnel geschlossen (wie hier im Bildvordergrund). Möglicherweise hat Milde hier ein Element eingefügt, um die Ruinenromantik zu verstärken.

Handschriftlich bezeichnet: "Eingang zum Regenstein. Dorothea Milde."

Das Monogramm Dorothea Mildes in der rechten unteren Ecke.

## Basic data

Material/Technique:	Bleistift
Measurements:	18,3 x 11,8 cm

## Events

Drawn	When	1914-1915
	Who	Dorothea Milde (1887-1964)

Was depicted      Where  
                            When  
                            Who  
                            Where      Regenstein Castle

## Keywords

- Festung
- Graphics
- Harzmalerei
- Landscape art
- Ruins